CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt

Département de l'économie et de la formation
Département de la mobilité, du territoire et de l'environnement

Weniger Abfall – mehr Recycling!

Konkrete Massnahmen in Walliser Schulen.
Alle sind angesprochen (Schüler, Lehrkräfte, Direktionen, Hausmeister, Köche und andere Dienste).

An die Schuldirektionen gerichtete Vorschläge für Aktivitäten

Dokument verfügbar auf www.schulen-wirtschaft.ch

Version Februar 2019

Kontaktperson
Stéphane Dayer
Projektverantwortlicher Schule-Wirtschaft
Dienststelle für Unterrichtswesen
079 220 33 67
stephane.dayer@hevs.ch

Partner der Sensibilisierungskampagne zum Abfallmanagement in den Schulen

Kehrichtverbrennungsanlage oberwallis

FCV·VWG Verband Walliser Gemeinden

Kampagne „Weniger Abfall – mehr Recycling“

1. Hintergrund

Am 1. Januar 2016 sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Dabei handelt es sich um ein Programm, das bis 2030 – daher sein Name „Agenda 2030“ – verwirklicht sein soll. Dank dieser neuen Ziele, welche für alle gelten, werden die Länder die Energien mobilisieren, die zur Erreichung überzeugender Ergebnisse erforderlich sind.

Die Schweiz hat mit ihrer „Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016-2019“ ihren Beitrag zur Realisierung der globalen Ziele aufgezeigt.

Der Kanton Wallis, der 2012 seine Agenda 21 aktualisiert hat, ist im Begriff, diese an die Agenda 2030 anzupassen. Die angepasste Agenda wird noch im Jahr 2018 vorgestellt.

Derzeit machen **die verschiedenen Agenden** deutlich, dass die **Erziehung zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Sozialisierung des Menschen beiträgt und ihm die Fähigkeiten verleiht, die er für eine optimale Entscheidungsfindung und die Verbesserung seiner Lebensqualität benötigt.** Somit erweist sich die Erziehung als unumgängliches Mittel, auf die Inhalte der nachhaltigen Entwicklung einzugehen. Im Rahmen der Einführung der interkantonalen Lehrpläne **verpflichtet sich das Wallis, das Konzept der nachhaltigen Entwicklung schrittweise in den Unterricht und die Ausbildung einzubinden.**

Das Thema nachhaltige Entwicklung stellt einen der wesentlichen Aktionsschwerpunkte dar, die die Dienststelle für Unterrichtswesen im Rahmen der Aktivitäten von Schule-Wirtschaft seit 2004 festgelegt hat (siehe Engagement 15 der kantonalen Agenda 21).

Auf betrieblicher Ebene **wurde die Abfallwirtschaft als eines der vorrangigen Themen in den nächsten Schuljahren definiert.**

Wissenswertes

- Diese Kampagne zur Sensibilisierung für die Abfallwirtschaft betrifft **Bildungseinrichtungen, d. h. alle Personen, die in der Schule tätig sind** (Schüler, Lehrkräfte, Verwaltung, Direktion, Hausmeisterei, Küche und andere Dienste).
- **Manche Schulen, Gemeinden und andere Partner haben bereits beträchtliche Arbeit im Bereich der Abfallentsorgung und der Sensibilisierung geleistet. Diese soll nicht ersetzt, sondern um zusätzliche Tätigkeiten zu einem allgemein anzuwendenden Konzept erweitert werden, dessen Ziel die dauerhafte Beeinflussung des Verhaltens ist.**
- **Die Abfallwirtschaft fällt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden**. Es ist wichtig, dass **jede Schuldirektion** – neben den in diesem Dokument gemachten Angaben – **das Gemeindereglement beachtet.**

Dieses Projekt stellt nicht wirklich eine Neuerung dar, da Gemeinden, Schulen und andere Partner bereits wesentliche Arbeit geleistet haben.

2. Ziele

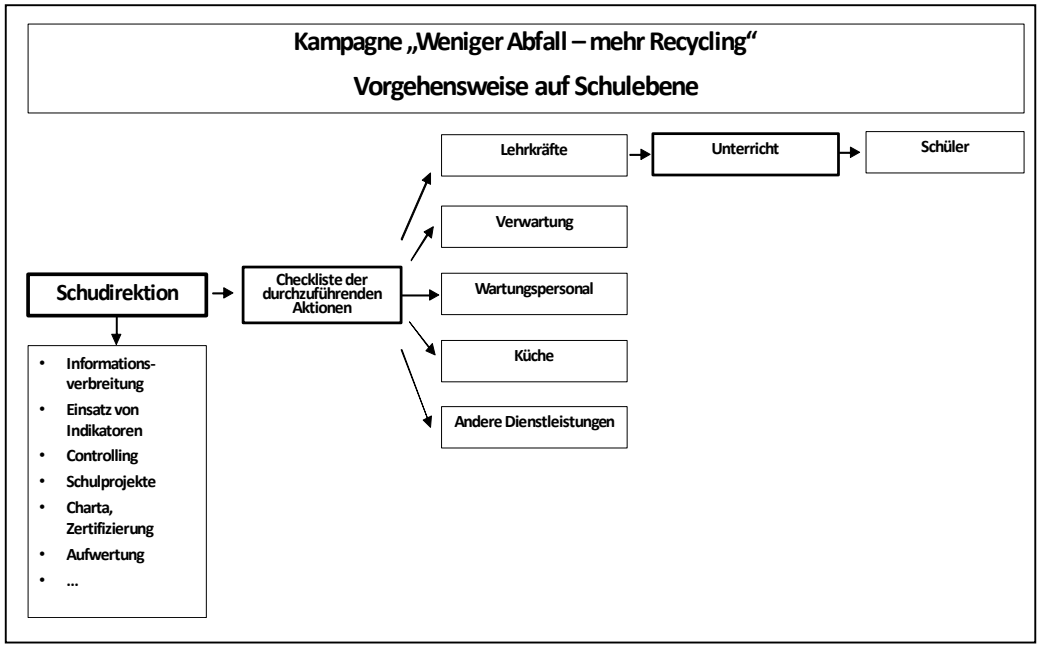
- Die Schuldirektionen ermutigen, **ein globales Konzept** einzuführen, das das gesamte Personal und die Lehrkräfte einbezieht, um ein **verantwortungsbewusstes und aktives Verhalten hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu fördern**
- Die Schuldirektionen ermuntern, das Thema Abfallentsorgung **dauerhaft in ihren Schulbetrieb aufzunehmen**
- **Schulprojekte zum Thema Abfallwirtschaft entwickeln**
- **Die Lehrkräfte anregen, das Thema Abfallentsorgung im Rahmen ihres Unterrichts zu behandeln** (siehe Dokument für Lehrkräfte)
- Für das schulische Umfeld, wirtschaftliche und politische Kreise sowie die breite Öffentlichkeit **besonders interessante Aktivitäten aufwerten**

Anmerkung: Dieses Konzept der Sensibilisierung aller vom Schulbetrieb betroffenen Personen muss über eine Bewusstwerdung in die Änderung von Verhaltensweisen auf persönlicher Ebene münden, die sich global und dauerhaft niederschlagen muss.

Auf Schulebene sind bereits sehr positive Aktionen in verschiedenen Formen und in verschiedenen Bereichen in Gang, aber es bestehen grosse Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen. **Die Kampagne „Weniger Abfall – mehr Recycling“ zeigt die Mindestziele auf, die alle Schulen erreichen müssen.**

3. Zielgruppen

- **Direktion, Lehrkräfte, Verwaltungspersonal, Hausmeisterei und weitere Dienste der Schule (Küche usw.)**
- Hinsichtlich des **Unterrichts** betrifft das Konzept vor allem **die Schüler an obligatorischen Schulen**, insbesondere der Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft», 2. Zyklus, Leitidee «Nachhaltige Entwicklung» - Lehrplan 21.
- In den **Orientierungsschulen** findet bereits Unterricht zum Thema Abfallbewirtschaftung statt.
- **Die Schulen der Sekundarstufe II** (Kollegien, Handels- und Fachmittelschulen, Berufsfachschulen usw.) sind ebenfalls in einen ähnlichen Vorgang eingebunden.



4. Vorgehen auf der Ebene des „Schulbetriebs“

Auf Grundlage der Ratschläge der mit der Abfallwirtschaft befassten Partner (siehe Checkliste) hat **jede Zielgruppe gemäss ihrer Tätigkeit**

- **eine Bestandsaufnahme der Aktionen zu machen, die sie in ihrem Bereich bereits durchführt,**
- **sich um eine Verbesserung der Lage zu bemühen, indem sie Massnahmen ergreift, anhand derer sie möglichst viele der in der Checkliste genannten Punkte beachten kann,**
- **weitere Massnahmen vorzuschlagen und umzusetzen** (siehe Punkt 8 dieses Dokuments).

5. Unterricht

Die Schuldirektionen müssen darauf bedacht sein, die **Koordinierung der Lehrkräfte zu gewährleisten**, damit festgelegt ist, welche Person das Thema Abfälle behandelt. Dadurch werden nutzlose „Wiederholungen“ und Langeweile bei den Schülern vermieden (siehe Dokument für Lehrkräfte).

6. Checkliste der Aktivitäten, die mit der Abfallbewirtschaftung in der Einrichtung verbunden sind

Die betroffenen Zielgruppen können – je nach Grösse und Modalitäten des Betriebs – für jede Bildungseinrichtung unterschiedlich sein. Diese Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, **aber die vorgeschlagenen Aktivitäten stellen eine Arbeitsgrundlage dar**. Sie unterbreitet Aktionen für alle Arten von Aktivitäten in der Schule. Manche davon betreffen mehrere Zielgruppen.

Die Lehrkräfte sind in zweifacher Hinsicht betroffen: zum einen im Rahmen ihres eigentlichen Unterrichts und zum anderen im Rahmen ihrer Vorbereitung.

Ihre Art der Abfallentsorgung sollte **den Schülern als Beispiel dienen**.

Lehrkräfte	Verwaltungspersonal	Wartungspersonal	Schuldirektion	Andere Dienste (Küche)
▪ Beidseitige Kopien anfertigen, soweit möglich ▪ Recyclingpapier verwenden ▪ Datenträger (Tablet-PC usw.) verwenden ▪ Alukapseln im Lehrerzimmer verwenden ▪ Je nach Möglichkeiten und Zielgruppe (Alter der Schüler) Unterrichtsmaterialien auf der Website der Schule zur Verfügung stellen ▪ **….**	▪ Beidseitige Kopien anfertigen, soweit möglich ▪ Recyclingpapier verwenden ▪ Interne Kommunikation (Lehrkräfte …) per E-Mail ▪ Papiereinsparung (Verschwendung vermeiden) ▪ …	▪ Umweltfreundliche Produkte verwenden (Produktauswahl) ▪ Die geeignete Menge verwenden, Verschwendung vermeiden ▪ Abfallentsorgung: Öl, chemische Produkte usw. ▪ …	▪ Beachtung des Reglements über die Abfallbewirtschaftung, dem die Schule unterliegt ▪ …	▪ Haushaltsabfälle, Kompostierung usw. ▪ Beachtung des Gemeindereglements über die Abfallbewirtschaftung ▪ …

7. Indikatoren, Messung der durchgeführten Aktionen

Arten von Aktivitäten	Indikatoren
Papier	Menge des in der Schule pro Schuljahr verwendeten Papiers nach der Zahl der Lehrkräfte und der Schüler und nach den Aktivitäten der Verwaltung
Lebensmittelabfälle	Menge der produzierten Lebensmittelabfälle nach der Zahl der betroffenen Personen (Schüler …)
Recyceltes Papier	
Andere recycelte Abfälle (z. B. PET)	
Aluminium	Verwendung von Dosen

8. Die Rolle der Gemeinden

- Gemäss dem kantonalen Gesetz über den Umweltschutz (Art. 39) fällt die **Bewirtschaftung der Siedlungsabfälle** (wie Abfälle aus privaten Haushalten, Schulen …) **in die Zuständigkeit der Gemeinden, die für die Sammlung und die Entsorgung des Abfalls verantwortlich sind.**
- Praktisch **muss jede Direktion das Reglement über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde beachten**, die für die Einrichtung zuständig ist.

9. Schuldirektionen: Aktivitäten, Vorschläge, Ideen für Aktionen

Die Direktion der Einrichtung kann auf verschiedene Weisen dazu beitragen, dass die Entwicklung, die Weiterverfolgung und die Qualität der einzuführenden Massnahmen gewährleistet werden.

- **Eine Bestandsaufnahme durchführen**: Welche Massnahmen zur Abfallentsorgung in der Schule wurden bereits ergriffen? Welche neuen Aktionen sollten/könnten durchgeführt werden? Umfrage bei Schülern und anderen betroffenen Personen. Dieses Vorgehen kann/sollte mit einem Gemeindevertreter erfolgen, damit eine bestmögliche Einbindung in die Vision der Gemeinde erzielt wird.
- **Verbreitung der Informationen innerhalb der Schule** (interne Kommunikation) bei den verschiedenen Zielgruppen
- Ein **auf Dauer angelegtes globales Vorgehen** entwickeln
- Die Massnahmen durch „**Clean-up-Days“** (Tag des Abfalls) während des Schuljahrs verstärken
- **Vorrangige Aktionen** (Fristen) festlegen, falls nicht alle Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden können
- Sicherstellen, dass sich **alle „an die Spielregeln halten“**
- **Eine Charta der Schule** zur Abfallbewirtschaftung entwerfen und aufhängen
- Ein **regelmässiges Controlling** zur Einhaltung der festgelegten Massnahmen garantieren. Möglichkeit, eine Klasse oder eine Gruppe von Schülern mit diesem Controlling und der anschliessenden **Übermittlung der Ergebnisse** an die Schuldirektion zu beauftragen.
- **Indikatoren nutzen** (siehe Website von Swiss Recycling, Link am Ende des Dokuments), um die **Effizienz der Aktionen** zu messen

- Um eine **Zertifizierung der Einrichtung** für die Abfallbewirtschaftung ersuchen, Interesse am Erhalt eines Labels bekunden (siehe Swiss Recycling)
- **Sichtbarkeit der Aktionen gewährleisten**: Auswahl der besten Vorschläge, Aufwertung der Projekte, interne und externe Kommunikation, externe Akteure auf Schul- oder Klassenebene (mit den Lehrkräften abzusprechen)
- ….
- Weitere Ideen für Aktivitäten werden auf den Websites, die in den Anhängen zu diesem Dokument aufgeführt sind, sowie im Unterrichtsmaterial für Lehrer (siehe Dokument „Aktivitäten in den Klassen“) vorgeschlagen.

10. Materielle Aspekte

- **In der Schule Trennbehälter mit visuellen** (Piktogrammen) **und schriftlichen** (Bezeichnungen der Abfallarten) **Hinweisen auf die Produkte** aufstellen. Möglichst nicht an ungeschützten Orten oder im Hof, um das Liegenlassen von Abfällen zu vermeiden.
- **<u>Plakaten A2</u> sind zur Verfügung bei Schule-Wirtschaft: stephane.dayer@hevs.ch (siehe die erste Seite dieses Dokuments**
- **Trennbehälter oder andere Kartons nicht in den Gängen abstellen**. Dies ist eine Vorschrift des Kantonalen Amts für Feuerwesen. Dadurch wird eine enorme Wärmebelastung verursacht. Im Fall eines Brands dürfen die Korridore nicht versperrt sein, damit bei einer Evakuierung der freie Durchgang gewährleistet ist. Das Sammeln von „Papierabfällen“ in den Klassen ist erlaubt.
- **Mindestens 4 Behälter** für die Abfälle der Schule **vorsehen** (mit der Gemeinde abzusprechen). Beachten, dass nicht alle Schulen alle erwähnten Arten von Abfall erzeugen.
    1. **Papier-Karton**
    2. **PET**
    3. **Aluminium – Weissblech (Konservendosen)**
    4. **Glas**
    5. Bioabfälle, darunter Lebensmittelreste (aus Küchen)
    6. Kaffeekapseln (an spezifischen Orten)

WICHTIG

Detaillierte Informationen zu der Abfallbewirtschaftung in einer Einrichtung und zu den durchzuführenden Aktionen sind auf den Websites verfügbar, die in Anhang 1 zu diesem Dokument zu finden sind. Es sind die eigenen Angaben jeder Gemeinde zu beachten.

Zum Beispiel:
<u>http://www.abfall-oberwallis.ch</u>
<u>http://www.swissrecycling.ch/</u>
<u>https://www.taxe-au-sac-valais.ch/</u>
<u>(nur in französischer Sprache)</u>

- **Achtung:** Der Inhalt der Behälter wird von den Behörden regelmässig überprüft.

Dieses Dokument wurde unter Mitwirkung von Thierry Pralong (Dienststelle für Umwelt des Kantons Wallis), Bertrand Yerly (UTO) erarbeitet.

Stéphane Dayer / Februar 2019

Anhang: Weitere Informationen, Websites, Kontakte …

In der untenstehenden Tabelle sind dieselben Informationen wie im Dokument für Lehrkräfte zu finden.

1. Kontakte für die Besichtigung von Kehrichtverbrennungsanlagen oder für einen Einsatz im Unterricht

Anlagen	**Kontakte**	**Weitere Informationen**
Oberwallis: Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) – Gamsen	027 923 12 33	http://abfall-oberwallis.ch
Region Unterwallis: SATOM – Monthey	Jean-Philippe Christinat 024 473 88 25 024 472 77 77 jph.christinat@satomsa.ch	https://satomsa.ch/
Mittelwallis: Usine de valorisation thermique des déchets UTO – Uvrier	Formular: http://www.utovs.ch/traitement-ordure/demande-visite-centre-production.html (nur in französischer Sprache) Tel. 027 205 64 40	http://www.utovs.ch/

2. Mehr erfahren – weitere Informationsquellen

Zum Thema Abfallwirtschaft gibt es unzählige Informationsquellen. Die unten genannten Websites und anderen Verweise bieten das Wesentliche an wissenswerten Informationen sowie interessante Arbeitsmittel für den Unterricht.

Unternehmen, Gesellschaften, Vereine … andere Quellen	**Websites**	**Anmerkungen**
Swiss Recycling	http://www.swissrecycling.ch	Alles über **Recycling**
PET-Recycling	http://www.petrecycling.ch	**Produkte aus recyceltem** PET
Education 21	http://www.education21.ch/de/schulpraxis/praxisbeispiele_bne	Aktivitäten in der Schule und im Unterricht
IGSU – Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt	http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/sensibilisierungsangebot-fuer-schulen/	▪ **Sensibilisierungsangebot** für Schulen ▪ „Gebrauchsfertige“ Schulungsmassnahmen ▪ **Aktionen an Schulen** ▪ **„Clean-up-Day“** ▪ **Littering**
Littering, Einfälle gegen Abfälle	https://www.littering-toolbox.ch/de/	Alles über **Littering.** **Plattform, die ihre Projekte dokumentiert und so anderen nützt – schweizweit.** Schulen könnten auf dieser Plattform ihre Aktivitäten zu dem Thema

		vorstellen.
Reparaturführer	https://www.reparaturfuehrer.ch/	Angebote für **Massnahmen, die auf die Reparatur – und nicht den Ersatz – bestimmter Produkte ausgerichtet sind**
Energie-Umwelt	https://www.energie-umwelt.ch/haus/schueler-ecke	Lehrmittel mit Schwerpunkt **auf Erkunden und Experimentieren, Animationsangebote für den Unterricht …**
Bundesamt für Umwelt	https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall.html	Vorschläge für **konkrete Aktionen**
Dienststelle für Umwelt des Kantons Wallis	https://www.vs.ch/de/web/sen	**Kantonale Planung** der Abfallwirtschaft **und Erläuterungen** zur Entsorgung
Coopérative romande de sensibilisation à la gestion des déchets	www.cosedec.ch (nur in französischer Sprache)	**Ausbildungs- und Sensibilisierungskurse**, Lehrmaterial
Schulnetz 21	http://www.schulnetz21.ch/themen/konsum-und-wirtschaft	**Vorschläge für Aktivitäten**: Konsum – Abfälle
Schule-Wirtschaft/Abfallwirtschaft	www.schulen-wirtschaft.ch	**Allgemeine Informationen zur Kommunikationskampagne** Von Schulen und Lehrkräften vorgeschlagene Aktivitäten

Weitere Websites

Guide des achats responsables	http://www.achats-responsables.ch/leguide/parse/contexte/5/6 (nur in französischer Sprache)	Für die gesamte Schule von Interesse
Walliser Gemeinden	Website der jeweiligen Gemeinde, die für die Schule zuständig ist	Gemeindereglement zur Trennung und Entsorgung von Abfall

11. Zusammenarbeit – Partnerschaft

- KVA, Kehrichtverbrennungsanlage, Gamsen, www.abfall-oberwallis.ch
- UTO, Uvrier, http://www.utovs.ch/
- SATOM, Monthey, https://satomsa.ch/
- Staat Wallis, Dienststelle für Umwelt, Sitten, https://www.vs.ch/de/web/sen
- Antenne Région Valais romand (Sackgebühr), https://www.taxe-au-sac-valais.ch/
- Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen, www.fddm.ch/de